

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Jürgen Habermas

EINFÜHRUNG

- 11-1 ***Jürgen Habermas zur Einführung*** / Mattias Iser ; David Streckker. - Hamburg : Junius, 2010. - 224 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 368). - ISBN 978-3-88506-668-2 : EUR 13.90
[#1424]

Es gibt bereits eine nicht gerade kleine Zahl von Büchern, die in das Denken von Jürgen Habermas einführen, der – ob man das nun begrüßt oder nicht – „einer der bedeutendsten Philosophen und einflußreichsten Intellektuellen der Gegenwart“ (Klappentext) ist.¹ Nun also noch eine Einführung. Diese ist insgesamt zweifellos gelungen und ist daher für den Erstkontakt mit dem Denken von Habermas geeignet. Sie strukturiert das umfassende Oeuvre von Habermas durch Konzentration auf drei Motive, die mit der einen zentralen Idee seines Wirkens zusammenhängen, nämlich der Vorstellung, daß das „Projekt der Moderne“ verteidigt werden müsse (S. 10). Habermas' Grundintention liegt demnach in der Zurückweisung jeglicher Modernitätskritik und ihrer möglichen Legitimität. Dies hat offenkundig nur Sinn vor dem Hintergrund eines normativ geprägten Modernitätsbegriffs, der z.B. Erscheinungen wie den Nationalsozialismus, welcher ja gleichfalls in bestimmter Hinsicht eminent „modern“ ist, aus dem Konzept der Modernität ausschließen muß. Habermas' Modernebegriff hängt nun mit drei Motiven zusammen, die wiederkehrende Elemente seines Denkens sind. 1. ist das

¹ Hier sei nur verwiesen auf ***Jürgen Habermas*** : eine Einführung / Detlef Horster. - 1. Aufl. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2010. - 112 S. ; 24 cm. - (Einführungen Philosophie). - ISBN 978-3-534-23284-0 : EUR 14.90, EUR 9.90 (für Mitgl.) [0976]. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314329676rez-1.pdf> ***Habermas-Handbuch*** / hrsg. von Hauke Brunkhorst ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VIII, 392 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02239-4 : EUR 49.95 [#0538]. - Hier S. 1 - 14. - Rez. in ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/bsz307307506rez-1.pdf> - ***Jürgen Habermas*** / dargest. von Rolf Wiggershaus. - Orig.-Ausg.. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2004. - 154 S. : Ill. ; 19 cm. - (Rororo ; 50644 : Rowohlt's Monographien). - ISBN 3-499-50644-0 : EUR 8.50. - ***Jürgen Habermas*** : [Leben, Werk, Wirkung] / von Stefan Müller-Doohm. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 157 S. : Ill., graph. Darst. ; 19 cm. - (Suhrkamp-Basis-Biographie ; 38). - ISBN 978-3-518-18238-3 : EUR 7.90 [#0578]. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz281416885rez-1.pdf>

„Motiv der herrschaftsfreien Kommunikation“ zu nennen, 2. „das Motiv einer sich selbst gefährdenden Moderne“, 3. schließlich „das Motiv der Selbstkorrektur durch eine vitale demokratische Öffentlichkeit“ (S. 11).

Das Buch ist so aufgebaut, daß nach einer einführenden Skizze zu diesen Motiven im biographischen Teil das Leben Habermas' als öffentlicher Intellektueller dargestellt wird, während dann im Hauptteil des Buches jedem Motiv ein Kapitel gewidmet wird, in dem Habermas' Position genauer vorgestellt wird. Die Darstellung des öffentlichen Wirkens ist sachlich und auch von leiser Kritik nicht frei; hervorzuheben ist, daß die Verfasser sehr wohl die Grenzen der Habermas'schen Politikkonzeption spüren: „So fern Habermas der Freund-Feind-Unterscheidung von Carl Schmitt in seiner eigenen Theorie auch steht, in öffentlichen Debatten denkt er durchaus im Sinne einander gegenüberstehender Lager. Hier geht es ihm stets ums Ganze“ (S. 44). Was hier in diesem Zusammenhang noch weiter kritisch hinterfragt werden müßte, ist dann Habermas' allzu vorschnelle Unterscheidung von wissenschaftlicher und öffentlicher Sphäre, die man als Esoterik-Exoterik-Paradoxie der kommunikativen Vernunft bezeichnen könnte – denn offenbar findet er es in Ordnung, bestimmte Positionen in Fachzeitschriften zu äußern, die er als **FAZ**-Artikel aber (z. B.) inakzeptabel findet.

Zum Inhalt des Hauptteils ist hier weiter nichts zu bemerken; hervorgehoben werden sollte aber das sehr nützliche letzte Kapitel des Buches, das die wichtigsten Kritikpunkte an den Kernthesen von Habermas' Denken zusammenfaßt und ausführlich diskutiert. In der ausführliche Darstellung der Kritik, die wiederum abwägend und unter Berücksichtigung des Wandels der Habermas'schen Vorstellungen kritisiert wird, gelingt es den Verfassern sehr gut, auf hohem Niveau in das Denken mit und gegen Habermas einzuführen. Denn so bleibt das Buch nicht auf der Ebene einer bloßen lexikonartigen Einführung stehen, sondern führt unmittelbar an das selbständige Weiterarbeiten mit dem Werk Habermas' heran. Das kann man nur begrüßen. Die Verfasser kommen zu dem Schluß, daß Habermas' Werk noch keineswegs abgeschlossen sei und es weiterhin Widersprüche zwischen dem Ideal der Herrschaftsfreiheit und der Realisierung in der Praxis geben wird. Deshalb sei zu erwarten, daß die „hier dargestellte Theorie – zusammen mit all den kritischen Stimmen, die sie provoziert hat – auch weiterhin Impulse für all diejenigen bereithalten, die die Moderne über ihre Defizite aufklären und für die Einlösung ihrer Versprechen von Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung eintreten wollen“ (S. 206).

Dem empfehlenswerten niveaувollen Buch ist ein Literaturverzeichnis, eine Zeittafel sowie ein Sach- und Personenregister beigegeben.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>